

## GEBRAUCHSINFORMATION

Urtica/Stannum comp. "WALA" – Injektionslösung für Tiere

Homöopathische Arzneispezialität

### **1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST**

Zulassungsinhaber: SaluVet GmbH, Stahlstraße 5, D-88339 Bad Waldsee  
Hersteller: WALA Heilmittel GmbH, Dorfstraße 1, D-73087 Bad Boll/Eckwälden

### **2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Urtica/Stannum comp. "WALA" – Injektionslösung für Tiere

### **3. WIRKSTOFFE UND SONSTIGE BESTANDTEILE**

1 ml Injektionslösung enthält:

Wirkstoffe:

Conchae Dil. D6	0,1 g
Stannum metallicum Dil. D9	0,1 g
Urtica urens ex herba ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c)	0,1 g

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Farblose bis minimal gelbliche Lösung.

### **4. ANWENDUNGSGEBIETE**

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

Zur Anregung der Selbstheilungskräfte bei trockenen und nässenden Ekzemen aufgrund von Stoffwechselstörungen, allergischen Dermatitiden, Pruritus.

- Conchae: Rückführung des verselbständigten Lymphprozesses auf sein natürliches Maß
- Stannum metallicum: wirkt v.a. auf die Bindegewebsflüssigkeit bzw. der Ödembildung im Unterhautgewebe entgegen
- Urtica urens: v.a. bei akuten, urtikariellen, allergischen Dermatitiden

Die Anwendung dieses homöopathischen Mittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung. Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

### **5. GEGENANZEIGEN**

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile.

### **6. NEBENWIRKUNGEN**

Bei der Verabreichung homöopathischer Arzneimittel kann es zur homöopathischen Erstreaktion kommen, was mit einer zeitweisen Verschlimmerung von Symptomen einhergeht. Diese Erscheinung ist unbedenklich und bedeutet in der Regel keine Verschlimmerung des Krankheitsverlaufes.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

## **7. ZIELTIERARTEN**

Rind, Pferd, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Ratte.

## **8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG**

Zur subcutanen oder intramuskulären Anwendung.  
Entsprechend der Tierart und in Abhängigkeit vom Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Meerschweinchen, Hamster, Ratte:

0,5 ml s.c. oder i.m. 1 x täglich über 5 Tage.

Hund, Katze, Kaninchen:

1 ml s.c. oder i.m. 1 x täglich über 5 Tage.

Schwein, Schaf, Ziege:

5 ml s.c. oder i.m. jeden 2. Tag bis zur Besserung.

Pferd, Rind:

10 ml s.c. oder i.m. jeden 2. Tag bis zur Besserung.

Therapie langsam absetzen.

Bei perakutem bzw. akutem Verlauf kann die Injektion mehrmals täglich wiederholt werden.

Bei lokalen Erkrankungen empfiehlt sich die örtliche subcutane Injektion.

Bei chronischer Verlaufsform Wiederholung der Injektion in 2 – 4 tägigen Abständen.

## **9. HINWEIS FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG**

Siehe unter Abschnitt „Dosierung“.

Bei Unklarheiten holen Sie bitte fachliche Beratung ein.

## **10. WARTEZEIT**

Rind, Pferd, Schwein, Schaf, Ziege, Kaninchen:	Essbares Gewebe:	0 Tage
Rind, Pferd, Schaf, Ziege:	Milch:	0 Tage

## **11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

Vor Licht schützen, Arzneimittel daher in der Außenverpackung aufbewahren.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis und dem Karton angegebenen Ablaufdatum nicht mehr verwenden.

Nach Anbruch sofort verbrauchen. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

## 12. **BESONDERE WARNHINWEISE**

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren**

Bei längerer, nicht indizierter Anwendung von Homöopathika können Arzneimittelprüfsymptome auftreten.

### **Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode**

Wie alle Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt anwenden.

### **Wechselwirkungen**

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Präparaten Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn dieses homöopathische Arzneimittel gleichzeitig mit anderen Arzneimitteln angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

## 13. **BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

## 14. **GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE**

April 2015

## 15. **WEITERE ANGABEN**

Z.-Nr.: 8-30018

Packungsgrößen:

10 Ampullen mit je 1 ml Injektionslösung

5 Ampullen mit je 10 ml Injektionslösung

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Rezept- und apothekenpflichtig.

Für den Tierarzt:

Falls weitere Informationen über das Arzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

Österreich:

VANA GmbH

Wolfgang-Schmälzl-Gasse 6

A-1020 Wien

Tel.: +43 17280367

E-Mail: [romana.sagmeister@vana.at](mailto:romana.sagmeister@vana.at)